

Deckblatt

Drucksachennummer:

0105/2018

Teil 1 Seite 1

Datum:

25.01.2018

ÖFFENTLICHE MITTEILUNG

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Mitte

Betreff:

Beantwortung von Anfragen aus vorhergehenden Sitzungen

Beratungsfolge:

07.02.2018 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Siehe Anlagen

TEXT DER MITTEILUNG**Teil 2 Seite 2****Drucksachennummer:**

0105/2018

Datum:

25.01.2018

Inklusion von Menschen mit Behinderung**Belange von Menschen mit Behinderung***(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)* sind nicht betroffen



CVJM Hagen e.V. | Märkischer Ring 101 | 58097 Hagen

Frau Hildegund Kingreen
Am Teich 5
58093 Hagen

Alex Murrenhoff | Christlicher Verein
Leitung der Offenen Arbeit | Junger Menschen
murrenhoff@cvjm-hagen.de | Hagen e.V.



02331/919526 | Märkischer Ring 101
58097 Hagen

Tel.: 0 23 31 / 91 95-0
Fax: 0 23 31 / 91 95-29

info@cvjm-hagen.de
www.cvjm-hagen.de

Anfrage aus der BV-Mitte vom 05.12.2017

Guten Tag Frau Kingreen,

vielen Dank für Ihre Nachfrage, warum die Bezirksvertretung keine Einladungen zu den Jugendratssitzungen bekommen hat. Eine umfassende Erklärung habe ich dazu leider nicht, ich kann es mir nur so erklären, dass es bei der Übergabe der Verantwortlichkeit für das Versenden der Einladungen im Frühjahr einen Fehler gegeben hat. Es kann sein, dass eine oder mehrere der Adressdateien nicht in die aktuelle Verteilerliste aufgenommen wurden.

Ich werde vor der nächsten Sitzung des Jugendrates Mitte die entsprechenden E-Mail bzw. Postverteiler überprüfen und gehe davon aus, dass dann alles wieder wie gewohnt funktioniert.

Mit freundlichen Grüßen,

Alex Murrenhoff



Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

Frau
Hildegund Kingreen
Am Teich 5
58093 Hagen



Fachbereich Immobilien, Bauverwaltung und
Wohnen

Rathaus I, Rathausstr. 11, 58095 Hagen

Auskunft erteilt

Ilona Schaefer, Zimmer 424

Tel. (02331) 207 3495

Fax (02331) 207 2460

E-Mail ilona.schaefer@stadt-hagen.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

60/04, 13.12.2017

Ihre Anfrage gem. § 18 GeschO Rat in der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 05.12.2017 betreffend Parkscheinautomaten

Sehr geehrte Frau Kingreen,

in der o. g. Sitzung stellten Sie fest, dass die Displays verschiedener Parkscheinautomaten weiterhin unleserlich seien. Dies hätten Sie schon in einer der letzten Sitzungen bemängelt und dazu bereits im Oktober eine Antwort bekommen. Doch sei bis heute nicht nachgebessert worden.

Der für die Parkscheinautomaten zuständige Mitarbeiter des Wirtschaftsbetriebs Hagen WBH teilt hierzu mit, dass bei sämtlichen neu angeschafften Parkscheinautomaten die Software vom Hersteller ausgetauscht wurde und somit die Parkscheinautomaten auch seit Ende September 2017 voll funktionstüchtig sind.

Das Display der neuen Parkscheinautomaten wird automatisch bei Tastendruck oder Einwurf einer Münze beleuchtet.

Der Wirtschaftsbetrieb Hagen wird im Rahmen der regelmäßigen Kontrollen darauf achten, dass die Funktionstüchtigkeit der Parkscheinautomaten gewährleistet ist.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Schwemin
Fachbereichsleiter

2. Durchschrift an 01/11



STADT HAGEN
Stadt der FernUniversität
Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen
Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen
Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse Hagen (BLZ 450 500 01)
Kto.-Nr. 100 000 444
IBAN DE 23450500010100000444
BIC WELADE3HXXX
weitere Banken unter www.hagen.de/bankverbindungen

zu Vorlage 010512018

HAGEN
Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister



Stadt Hagen Postfach 4249 58042 Hagen

Stadt Hagen

01/11

am 24. Jan. 2018

Herrn
Tobias Fischer
Rembrandtstraße 12

58095 HAGEN

Fachbereich 65

Berliner Platz, 22, 58095 Hagen

Auskunft erteilt

Herr Krüger, Zimmer C404

Tel. (02331) 207 2007

Fax (02331) 207 2462

E-Mail joachim.krüger@stadt-hagen.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

--

Mein Zeichen, Datum

65/2, 17.01.2018

**Grundschule Boloh der Stadt Hagen
Betonsanierung aus den Mitteln des "GuteSchule 2020 - Programmes"**

Sehr geehrter Herr Fischer!

In der letzten Sitzung der BV-Mitte (05.12.2017) stellten Sie mündlich die Frage, ob aus den Mitteln des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ auch die Betonsanierung der Grundschule Boloh geplant und umgesetzt werden könne.

Der der Stadt Hagen zur Verfügung stehende Rahmen ist bereits ausgeschöpft. In Zusammenarbeit mit dem Schulverwaltungamt wurden andere Baumaßnahmen zur Umsetzung ausgesucht.

Nun bietet sich aber in diesem Jahr die Möglichkeit, diese Betonsanierung aus einem weiteren Fördertopf (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, Kapitel 2) zu finanzieren.

Eine Vorschlagsliste wird den zuständigen Gremien vorgelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Achim Krüger
Technischer Leiter der Gebäudewirtschaft



STADT HAGEN
Stadt der FernUniversität
Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen
Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen
Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse HagenHerdecke
IBAN DE23 4505 0001 0100 0004 44
BIC WELADE3HXXX
weitere Banken unter www.hagen.de/bankverbindungen

2. Kopie BV Mitte

3. z.d.V.



Stadt Hagen · Postfach 4249 · 58042 Hagen

Stadt Hagen
01/11

Eing.: 13. Dez. 2017

Servicezentrum Sport

Verwaltungsgebäude Freiheitstr. 3, 58119 Hagen

Auskunft erteilt

Herr Kriegel, Zimmer 207

Tel. 02331 207 5101

Fax. 02331 207 5115

E-Mail: ralf.kriegel@stadt-hagen.de

Herrn
Christian Peters
Eppenhauser Str. 47
58093 Hagen

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen Datum
Szs 13.12.2017

**Sitzung der Bezirksvertretung Hagen-Mitte am 05.12.2017
hier: Mündliche Anfragen gem. § 18 der Geschäftsordnung**

Sehr geehrter Herr Peters!

Auf Ihre Frage in der o.g. Sitzung bezüglich der Größe des neu zu bauenden Sportplatzes im Rahmen der Diskussion zum Verkauf des Loheplatzes, teile ich Ihnen mit, dass dieser Kunstrasenplatz in der BSA Emst mit einer Spielfeldgröße von 90 m x 60 m gebaut werden soll.

Dies ist nach den „Durchführungsbestimmungen der Saison 2017/2018 (gem. § 50 SpO/WDFV für die überkreislichen Herren- und Frauen-Ligen des FLVW)“ die Mindestgröße für den Ligabetrieb für kreisliche Ligen und ermöglicht dort den Spiel- und Trainingsbetrieb nahezu aller Mannschaften.

Für Mannschaften der dort spielenden Vereine, die einer höheren Liga angehören, steht zudem weiterhin der jetzige Kunstrasenplatz mit einer Spielfeldgröße von 105 m x 64 m zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Ralf Kriegel